

## Sommerkonzert der Musikschule Schöffland

Passend zum heissen Wetter draussen fand am Mittwoch, 18. Juni 2025 das traditionelle Sommerkonzert der Musikschule Schöffland in der Turnhalle Hirschmatt in Hirschthal statt. Der Publikumsaufmarsch war einmal mehr überwältigend und die jungen Musikerinnen und Musiker konnten vor einer schönen Kulisse spielen.

Das Konzert wurde vom Celloclub unter der Leitung von Marita Binkert und den Titeln «Londondary Air» und «Hogwart's March» eröffnet. Mit brassigen Klängen ging es mit Timothé Kohler und Sophia Oberer weiter, bevor dann Marlena Mazzotta auf ihrer Violine mit «Die with a smile» von L. Gaga einen bekannten Hit auf die Bühne zauberte. Dass das Zusammenspiel mit einer Kollegin oder einem Kollegen noch mehr Spass macht, zelebrierte an diesem Konzertabend Nila Rickli auf dem Saxofon, begleitet von Elin Blabla auf dem Klavier im Song «Firework» von K. Perry sowie Luca Freiburghaus, Oboe und Moris Molin auf dem Violoncello mit einer kleinen Nachtmusik. Bereits traditionell hatte auch in diesem Jahr der Kinderchor Hirschthal unter der Leitung von Angela Seibert einen Auftritt. Nebst diversen Ensembles der Musikschule, waren auch einzelne Solobeiträge zu hören. Diese Solistenparade eröffnete Norah Richard mit «Notturmo», gefolgt von Janis Maurer auf dem Klavier mit einem einfühlsamen «Someone you loved», einem irischen Fiddler, verkörpert von Livio Hunziker am Violoncello oder der jungen Pianistin Chiara Hofer, die auf dem Klavier mit «Romance d'amour» zu begeistern wusste. Wie schön es ist, zusammen in einem Ensemble zu spielen, zelebrierten an diesem Abend gleich mehrere Formationen. So hatten die Streicher mit zwei Formationen einen erfolgreichen Auftritt, das Gitarrenensemble von Teodora Zait, zuerst allein zum Titel «Wipe Out» und dann auch noch im Zusammenspiel mit dem Schwyzerörgeli-Trio ihre Plattform, bevor es dann mit dem Saxofon-Ensemble und dem gemischten Ensemble (Saxofon und Oboe) so richtig fetzig wurde in «I like Flowers» und «Eye of the Tiger». Schweizer Kulturgut brachte das Schwyzerörgeli-Quartett Jasmin Teichler, Jonas Hilfiker, Emily Rüdiger und ihre Lehrperson im «Örgeliplausch» und «Anneli lüpf dis Bei» zum Besten bevor dann das Schlagzeugensemble unter der Leitung von Fabian Gaberthüel mit «Rockdrive» und «Hey», komponiert von F. Gaberthüel diesen Konzertabend mit viel Schwung und Groove beendeten. Mit diesem fulminanten Abschluss ging ein abwechslungsreiches und grossartiges Konzert dem Ende entgegen.